

**GEBRAUCHSANWEISUNG  
WARTUNG UND PFLEGE**

**USER'S MANUAL  
MAINTENANCE**

**STERN  
LEPUS**



**Lieferung:**

Sicherheitshinweise	Seite 4
Annahme der Lieferung	Seite 4
Lieferumfang	Seite 5
Montage	Seite 5

**Ergonomische Anpassung:**

Längeneinstellung	Seite 6-7
Lenkungseinstellung	Seite 8
Sitzeinstellung	Seite 9
Lenkergriffe, Feststellbremse	Seite 10
Federungseinstellung, Sitzhöhe	Seite 11
Spureinstellung	Seite 12
Schutzblecheinstellung	Seite 12

**Gebrauchshinweise:**

Feststellbremse	Seite 10
Zusammenklappen	Seite 13
Sicherheit, Gesundheit	Seite 14
Gepäckmitnahme	Seite 14
Luftdruck	Seite 14

**Technischer Anhang:**

Rahmennr.	Seite 18
Bremseneinstellung/Belagtausch VR	Seite 15
Bremseneinstellung/Belagtausch HR	Seite 16
Schaltung einstellen	Seite 17-18
Schrauben-Anzugsmomente	Seite 19
Kette	Seite 20
Federelement Demontage	Seite 21
Zwischenwelle Demontage	Seite 22-23
Antriebswelle Demontage	Seite 24-25
Technische Daten	Seite 26

**Garantie:**

Seite 27



Sehr geehrte Kundin,  
sehr geehrter Kunde,

mit dem **Lepus** haben Sie die komfortable Art des Dreiradfahrens gewählt.

Um an einem technischen Gerät wie dem **Lepus** lange Freude zu haben, muss es gepflegt, Verschleißteile müssen ausgewechselt werden. In dieser Gebrauchsanweisung möchten wir Hilfen geben, damit Sie über einen langen Zeitraum sicher und mit Spaß den **Lepus** benutzen können.

Der **Lepus** ist das Ergebnis langjähriger Entwicklungsarbeit. Es ist für jedes Produkt wichtig, dass es weiterentwickelt wird. Deswegen sind wir an Ihren Erfahrungen im Alltag oder auf der Radreise interessiert.

Haben Sie Verbesserungsvorschläge, Wünsche, Beschwerden, Kritik? Sprechen Sie uns an. So können Sie helfen, den **Lepus** weiter zu verbessern. Besuchen Sie uns unter [www.hase-bikes.com](http://www.hase-bikes.com) und informieren Sie sich über Produkte, Events und Neuigkeiten.

## Infotasche

Auf vielfachen Wunsch unserer Kunden ist sie endlich da: die am Sitz befestigte Infotasche. In ihr befindet sich nicht nur diese Gebrauchsanweisung, sondern auch Postkarten, die an interessierte "noch-Fußgänger" abgegeben werden können. So können Sie sich mühsame Erklärungen ersparen. Die Postkarten können Sie jederzeit bei uns kostenlos nachfordern.

Wir empfehlen Ihnen, diese Gebrauchsanweisung aufmerksam zu lesen.

Wir wünschen Ihnen bei der Fahrt viel Vergnügen!

Wie jeder Sport birgt auch das Fahren von Liegedreirädern gewisse Verletzungsrisiken. Bitte beachten Sie aus diesem Grund unbedingt nachfolgende Sicherheitshinweise.

- Der **Lepus** ist mit sehr leistungsfähigen hydraulischen Bremsen ausgerüstet. Diese Bremsen sind sehr gut dosierbar. Ihre Leistung reicht jedoch aus, um alle Räder des **Lepus** zu blockieren. Machen Sie sich mit den Bremsen vertraut, bevor Sie den **Lepus** im öffentlichen Straßenverkehr bewegen.
- Liegedreiräder haben einen tiefen Schwerpunkt. Deswegen lassen sich mit ihnen schnellere Kurvengeschwindigkeiten erzielen als mit herkömmlichen Fahrrädern. In zu schnell gefahrenen Kurven kann der **Lepus** jedoch kippen oder über die Hinterräder schieben. Dies kann zu Stürzen oder Unfällen führen. Hektische Lenkbewegungen oder Bremsen in Kurven erhöhen die Kippneigung.
- Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir das Tragen eines Helmes bei jeder Fahrt, egal mit welchem Rad.
- Beim **Lepus** sollte der Fahrer so eng anliegende Kleidung tragen, dass es unmöglich ist, sich damit im Laufrad oder dem Antrieb zu verfangen. Achten Sie auch auf herunterhängende Bänder, zum Beispiel von Jacken oder einem Schal.
- Nicht während der Fahrt mit den Händen oder Fingern oder anderen Körperteilen in die Speichen fassen. Gleiches gilt für den Antriebsstrang. Bedingt durch die besondere Sitzposition können bei Liegerädern die Füße von den Pedalen abrutschen. Achten Sie auf ausreichenden Pedaldruck oder verwenden Sie Sicherheits-Klickpedale.
- Fahren Sie bei Dunkelheit und Dämmerung stets mit Licht.
- Damit Sie im Straßenverkehr besser von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden können empfehlen wir, die mitgelieferte Fahne am Rad zu befestigen.
- Lassen Sie den **Lepus** regelmäßig von Ihrem Fachhändler warten.

Erreicht Sie der **Lepus** über den Versand, so müssen Sie auf folgende Dinge achten.

Bei Annahme der Lieferung...

überprüfen Sie bitte die Verpackung auf Beschädigungen, die Sie sich vom Zusteller schriftlich quittieren lassen. Der Gefahrenübergang findet ab Walfrop statt, für Transportschäden haftet im Falle des Falles der Spediteur.

Lieferumfang:

Bitte überprüfen Sie den Inhalt des Paketes.

Außer dem montierten **Lepus** sollten folgende Teile vorhanden sein:

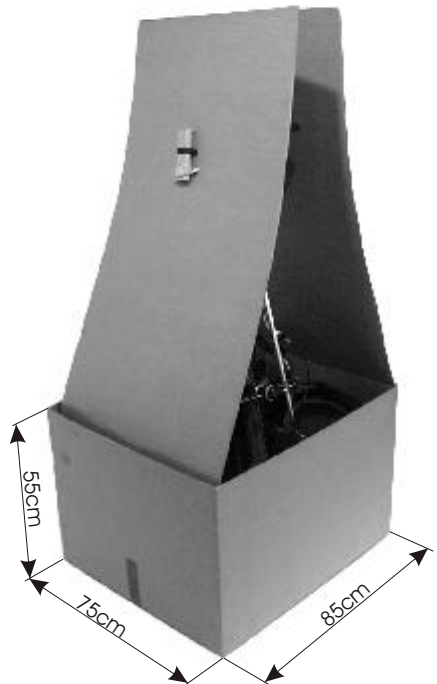
- Gebrauchs- und Montageanleitung (haben Sie schon gefunden)
- Gebrauchsanweisung des Bremsenherstellers
- Ein Paar Pedale
- Ein Vorderrad
- Hase Fahne
- Zubehör, sofern bestellt

Montage:

Nachdem Sie den **Lepus** ausgepackt haben, müssen Sie nur noch die Pedalen in die Tretkurbeln einschrauben, das Vorderrad einbauen und die Länge des **Lepus** anpassen, was im Kapitel Längenverstellung (Seite 6 u. 7) beschrieben wird.

**Fahne:**

Nehmen Sie einen oberen Rohrstopfen aus dem Rohr des Sitzgestells heraus und stecken Sie die Fahne mit dem bereits aufgesteckten Rohrstopfen tief in das Rohr des Sitzes.



Die Länge des Rades kann ohne Werkzeug und Umbau in einem Bereich von 100 mm verstellt werden, dazu müssen lediglich die beiden Schnellspanner gelöst werden.



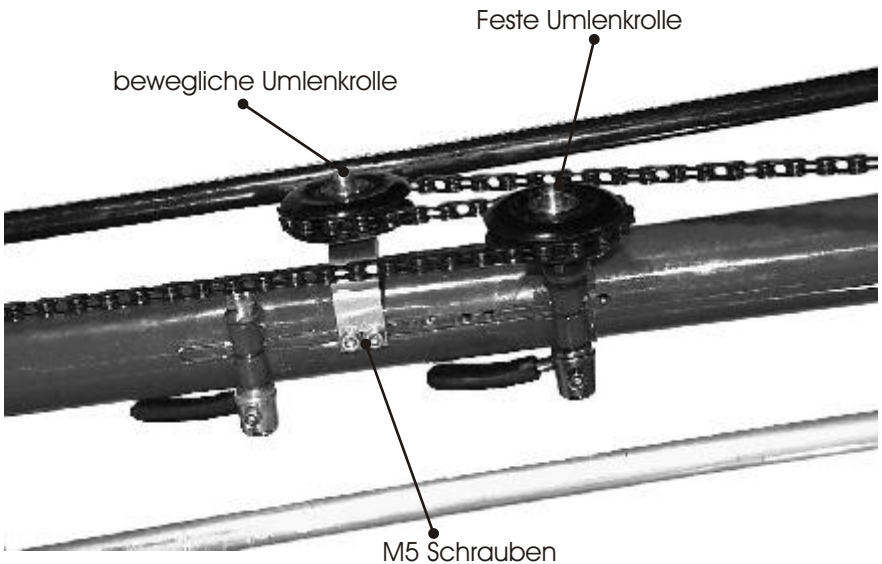
### So geht das Verstellen einfach:

Zum Verstellen des Vorderbaus sollte man sich auf die rechte Seite des Rades stellen. Bei gelösten Schnellspannern kann der Vorderbau hinein- und hinausbewegt werden, indem man Lenker und Vorderrad gegeneinander verdreht. Dadurch wird der Vorderbau im Hauptrahmen verschoben. Für eine weitere Verstellung die Lenkstange nachschieben und den Vorgang wiederholen.



Anschließend die Schnellspanner **fest** schließen. Nicht fest verschlossene Schnellspanner können im Fahrbetrieb zum Rahmenbruch führen. Kommt es **DURCH** nicht fest angezogene Schnellspanner zum Rahmenbruch, erlischt die Gewährleistung

Für sehr kleine Fahrer besteht die Möglichkeit, den Vorbau abzulängen. Hierzu muss der Vorbau des Rades um 60mm gekürzt werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Hase Fachhändler.



Ist eine Verstellung über einen weiteren Bereich notwendig, so muss die bewegliche Umlenkrolle abgebaut werden, indem die zwei M5 Schrauben herausgedreht werden. Die Radlänge wie oben beschrieben anpassen und die Umlenkrolle in einem passenden Loch befestigen. Für sehr kleine Fahrer kann es erforderlich sein, beide Umlenkrollen dauerhaft abzubauen.

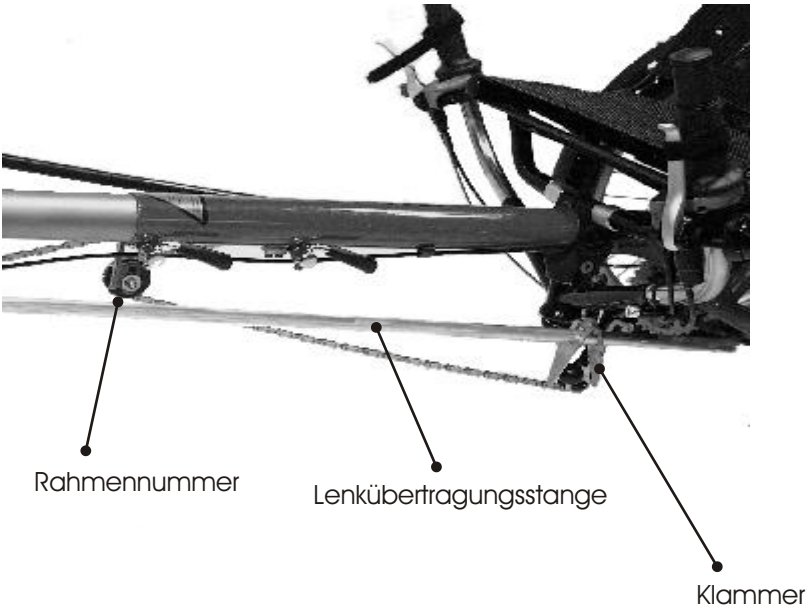
Ist die richtige Position für den Fahrer gefunden, so sollte die Kettenlänge angepasst werden. **Je Lochpaar um das die Umlenkrolle versetzt wurde sind vier Gliedpaare der Kette zu entfernen.**

Anschließend sollte die Kette wie im Bild dargestellt aufgelegt werden.



Der Vorderbau darf maximal soweit herausgezogen werden, bis die bewegliche Umlenkrolle am vorderen Schnellspanner anliegt!

Die Lenkstangenklammer erlaubt das Einstellen ohne Werkzeug.

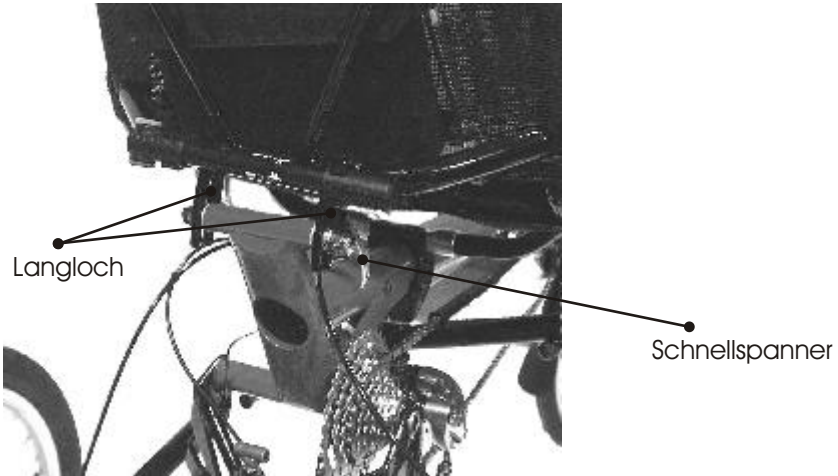


Bei zusammengedrückter Klammer kann die Lenkstange in die gewünschte Position geschoben werden.  
Klammer loslassen - die Lenkung ist gesichert.

### Rahmennummer:

Die Rahmennummer Ihres Lepus ist auf dem Halteblech der vorderen Umlenkrolle eingestanzt. Sie sollten sich die Nummer notieren und an einem sicheren Ort aufbewahren.





### Einstellen der Sitzneigung:

Um die Sitzneigung zu verstellen, müssen Sie den Schnellspanner, der oberen Sitzbefestigung lösen. Die beiden Langlöcher ermöglichen stufenloses Verstellen der Neigung. Ist die gewünschte Position gefunden, den Schnellspanner wieder anziehen.

### Hinweis:

Schnellspanner werden stets durch Umklappen des Hebels geschlossen und geöffnet.

Zum Einstellen der Schließkraft die dem Hebel gegenüberliegende Mutter drehen.

### Einstellungstipp:

Der "Einsteiger" sitzt lieber etwas steiler, da die Liegeradhaltung noch ungewohnt ist.



Die obere Sitzbefestigung ist die Hauptbefestigung des Sitzes. Bei hohen Belastungen (hohes Fahrergewicht) muss der Schnellspanner fest angezogen werden.

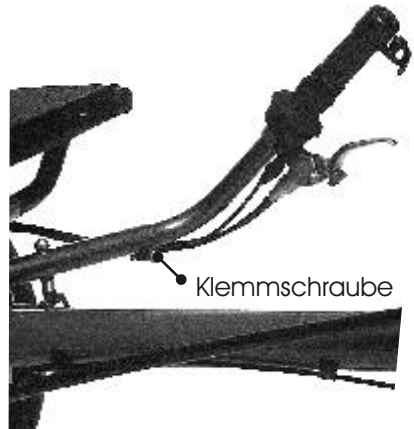
Lenkergriffe  
Feststellbremse

Verstellen der Lenkergriffe:

Die Lenkergriffe des **Lepus** sind verstellbar. Hierzu müssen die Klemmschrauben am Lenker gelöst werden, dann lassen sich die Lenkergriffe drehen und verschieben. Anschließend Schrauben wieder anziehen.



Die Lenkergriffe müssen mindestens 4cm tief in die Klemmung des Lenkers



Feststellbremse:

Mit der Feststellbremse aus Klettband kann der **Lepus** sicher abgestellt werden. In der Fahrposition ist das Klettband um den Lenkergriff gewickelt. Soll die Bremse festgestellt werden, so muss der Bremshebel gezogen und das Klettband herumgelegt werden. Die Bremse ist nun blockiert.



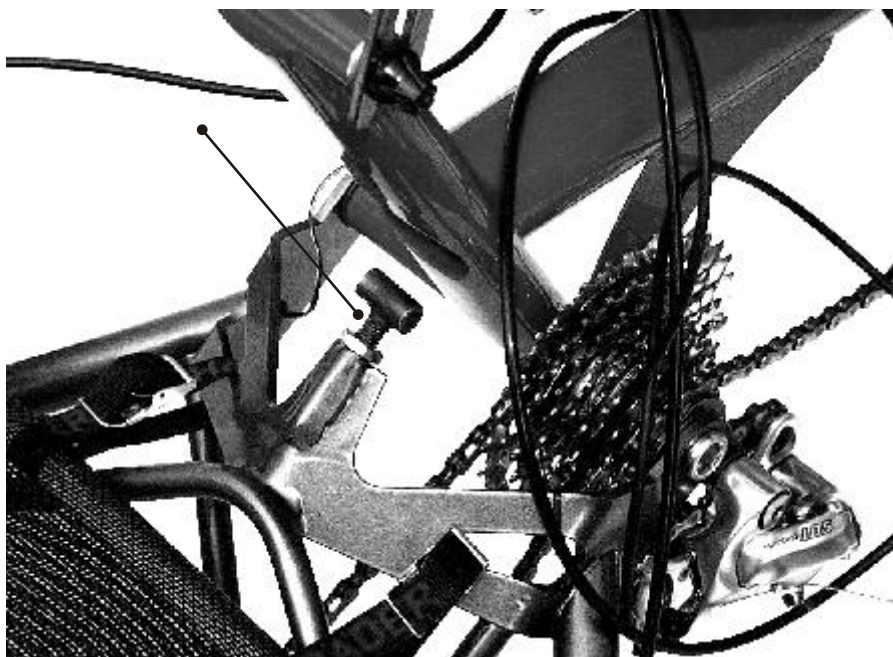
Sie haben die Möglichkeit, über die Einstellschraube (Bild unten) die Sitzhöhe innerhalb 100mm zu variieren. Wenn die Einstellschraube weit herausgedreht ist (hohe Sitzposition), muss die Spur neu eingestellt und das Gepäcknetz neu ausgerichtet werden. Lesen Sie dazu bitte die nächste Seite.

Die Einstellung erfolgt durch Ein- bzw. Ausdrehen der Einstellschraube. Nach der Einstellung die Kontermutter anziehen. Um eine möglichst tiefe Sitzposition zu bekommen, kann die Kontermutter weggelassen werden. In diesem Fall muss die Einstellschraube bis zum Anschlag eingeschraubt werden.

Bei schweren Fahrern kann es zu einem Anschlagen der Federung am Rahmen kommen. In diesem Fall muss die Einstellschraube solange herausgedreht werden, bis das Anschlagen ausbleibt.



Die Einstellschraube muss mindestens 8 Umdrehungen im Gewinde eingeschraubt sein!

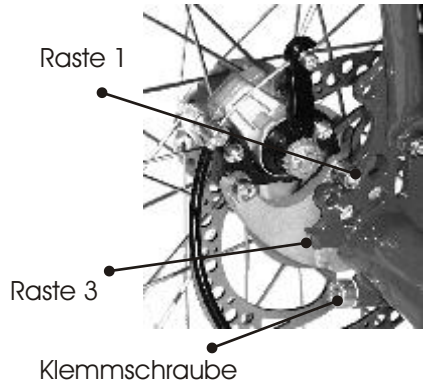


Spureinstellung  
Schutzblecheinstellung

Bei hohen Sitzeinstellungen verändert sich der Winkel des Hinterbaus zum Boden. In diesem Fall müssen Spureinstellung und die Lage des Gepäcknetzes angeglichen werden.

**Einstellung der Spur**

Die Einstellung der Spur (Bild oben) ist im oberen Bild dargestellt. Zunächst muss die Klemmschraube gelöst werden. Dann wird das komplette Mittlaufrad aus der Achse gezogen. Es stehen nun 3 Positionen zur Auswahl. Raste 1 ist für die niedrigste Sitzposition, Raste 3 für die höchste.

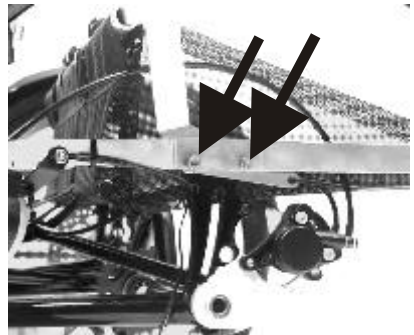


**Einstellung der Schutzbleche**

Zur Einstellung der Schutzbleche müssen die 3 M6 Schrauben, die die Schutzbleche halten, gelöst werden und gemäß der nebenstehenden Abbildungen wieder angeordnet werden. Vom Hersteller aus wird der Lepus mit niedriger Sitzeinstellung geliefert. Spur und Schutzblech sind ab Werk passend darauf abgestimmt eingestellt.



Einstellung für hohe Sitzposition



Einstellung für niedrige Sitzposition  
(Werksseitige Einstellung)

Clappen:

Der Lepus ist ohne Werkzeug klappbar.

- Auf der Zwischenwelle muss die Kette auf dem kleinen Ritzel liegen (Gang 9 rechter Drehgriffschalter).
- Stellen Sie sich hinter den Lepus, heben das Sitzgestell leicht an und drücken mit dem Knie den Hinterbau herunter, bis dieser aus der Federung ausrastet.
- Hinterbau umklappen. Achtung! Die Ketten dürfen sich nicht spannen.
- Die Lenkstange darf nicht in den Hinterbau hineinragen, da diese sonst beim Klappen eingeklemmt wird.
- Schnellspanner von der oberen Sitzbefestigung lösen und Sitz umklappen.



Wenn Sie den Lepus zusammengeklappt hochheben möchten, können Sie das Zurückschwenken des Hinterbaus mit einem Hase-Riemen oder Expander verhindern.



Den Lepus vorsichtig klappen!  
Bei ruckartigem-gewaltsamen Zusammenklappen es durch anschlagende Teile zu Schäden.

Soll der Lepus dauerhaft in einer sehr kurzen Einstellung (Vorderbau sehr weit eingeschoben) gefahren werden, empfiehlt es sich, die Lenkübertragungsstange etwas zu kürzen, da diese sonst beim Klappen im Weg ist.

### **Kleidung:**

Beim **Lepus** sollte der Fahrer so eng anliegende Kleidung tragen, dass es unmöglich ist, sich damit im Laufrad oder dem Antrieb zu verfangen. Achten Sie auch auf herunterhängende Bänder, zum Beispiel von

### **Gesundheit:**

Beim Fahren mit dem Lepus werden zum Teil andere Muskelgruppen beansprucht als bei einem gewöhnlichen Fahrrad. Rechnen Sie deshalb mit einer kurzen Eingewöhnungszeit.

Der Kräfteinsatz sollte beim Treten nicht zu hoch sein. Eine höhere Trittfrequenz (über 70 Umdrehungen pro Minute) schont Ihre Gelenke.

### **Gepäckmitnahme:**

Wenn Sie mit dem Lepus eine längere Tour machen und viel Gepäck mitnehmen wollen, empfehlen wir die Verwendung eines Lowriders. Dadurch erreichen Sie eine ausgewogene Gewichtsverteilung und Verbesserung der Fahreigenschaften. Lowrider können an der Gabel an den eingelöteten Hülsen befestigt werden. Am Lepus sind normale Lowrider - wie für Zweiräder - verwendbar.

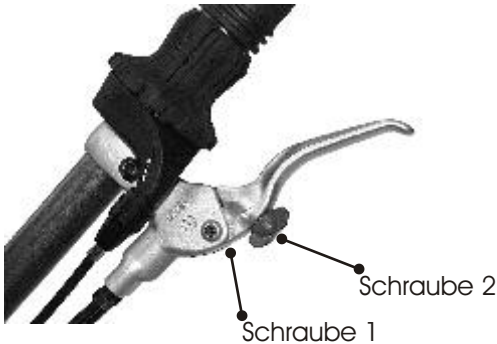
### **Luftdruck:**

Überprüfen Sie - am besten vor jeder Fahrt - den Luftdruck der Reifen. Für einen leichten Lauf des Rades ist es empfehlenswert den auf der Reifenkarkasse angegebenen Luftdruck zu verwenden.

### Einstellungsmöglichkeiten Vorderbremse:

- Bremshebel:** Am Bremsgriff gibt es zwei Einstellmöglichkeiten.  
Schraube 1: Einstellen des Abstandes Bremsgriff-Lenker  
Schraube 2: Einstellen des Abstandes der Bremsbeläge zur Felge / Scheibe

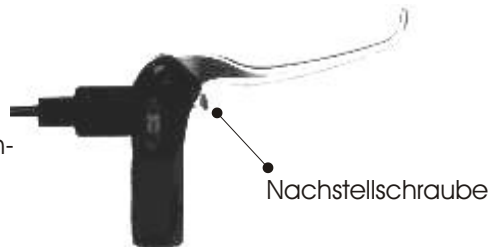
Schraube 2 hat eine blau gefärbte Schraubensicherung. Bei Verschleiß der Schraubensicherung kann sich die Einstellung verändern. Die Schraubensicherung sollte dann erneuert werden.



### Belagaustausch-Vorderrad:

Zuerst drehen Sie die Einstellschraube (2) am Bremshebel zurück und verschaffen sich freien Zugang zu den Bremsbelägen, indem Sie das Laufrad demontieren. Danach ziehen Sie den alten Bremsbelag ab, kipsen den neuen Belag unter Berücksichtigung der Laufrichtung (Pfeil auf Bremsklotz berücksichtigen) ein und montieren das Vorderrad.

Die Hinterräder des Lepus werden mit Magura Julie Scheibenbremsen gebremst. Drehen Sie hier zum Nachstellen nebenstehend abgebildete Einstellschraube rechts herum.



## Belagtausch-Hinterrad:

Sollten die Bremsbeläge verschlissen sein, müssen sie sofort ausgetauscht werden, da sonst eine Beschädigung der Bremsscheibe droht. Deshalb bitte regelmäßig kontrollieren, insbesondere bei veränderten Bremsgeräuschen.

Wie Sie beim Belagtausch vorgehen, entnehmen Sie bitte der beigelegten Gebrauchsanweisung des Herstellers, die Sie in der Infotasche finden.

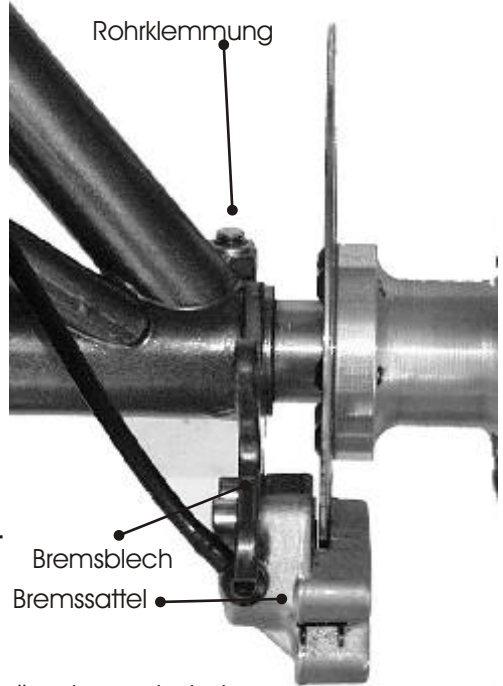
Beim Belagtausch der Bremse ist es beim Lepus einfacher die Bremszange zu demontieren, als die Laufräder auszubauen.

### **Einstellung:**

Die Bremse kann seitlich eingestellt werden durch Distanzscheiben zwischen Bremsblech und Bremssattel. Es ist auch möglich, bei geöffneter Rohrklammer die Achseinheit zu verschieben; Antriebsseitig muss danach die Schaltung eingestellt werden.

### **Keine Beunruhigung bei Schleifgeräuschen.**

Bremsen mit automatischer Verschleissnachstellung können im Neuzustand leicht anschleifen. Mit dem Einfahren der Beläge wird dieses Geräusch verschwinden. Grund: Die Beläge richten sich erst durch leichten Verschleiss optimal auf die Bremsscheibe aus.



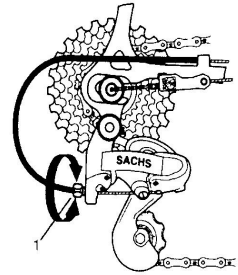
Niemals Bremsflüssigkeit zum Befüllen der Bremsen verwenden!  
Ausschließlich Hydrauliköl der Firma Magura verwenden.

Nähere Einzelheiten sind der beiliegenden Anleitung des Herstellers zu entnehmen oder [www.magura.de](http://www.magura.de) .

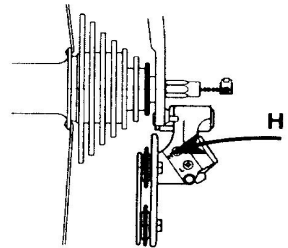


### Endeinstellung des Schaltwerkes

-Rechten Schalter in Gangstellung 9 bringen. Position entspricht Kette auf kleinstem Zahnkranz.  
-Pedal bewegen. Falls Kette bereits am zweiten Zahnkranz streift oder auf diesen wechselt, Stellschraube 1 im Uhrzeigersinn so weit eindrehen, bis Streifgeräusch aufhört bzw. Kette auf den kleinsten Zahnkranz zurückwechselt. Bringt das keinen Erfolg, die Einstellschraube H eine Umdrehung nach Links drehen und die Prozedur wiederholen.

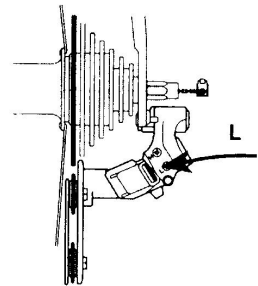


Pedalarm in Antriebsrichtung drehen und zur Kontrolle einen Gang nach dem anderen in beide Richtungen durchschalten und evtl. nachjustieren. Das Schaltwerk ist mit einer Einstellschraube versehen, die es ermöglicht, den Abstand zwischen Kettenleitrolle und Zahnkränzen einzustellen. Dafür den ersten Gang einlegen und den Abstand zwischen Ritzel und Leitrolle so einstellen, dass beim Rückwärtstreten gerade noch ein berührungsfreier Lauf möglich ist.



### Voreinstellung des Schaltwerkes (am einfachsten ohne Kette)

Obere Kettenleitrolle unter den kleinsten Zahnkranz führen (und festhalten), und Stellschraube H soweit ein- bzw. ausdrehen, bis Leitrolle mittig unter kleinstem Zahnkranz läuft.



-Obere Kettenleitrolle unter den größten Zahnkranz führen (und festhalten) und Stellschraube L soweit ein- bzw. ausdrehen, bis Leitrolle mittig unter dem großen Zahnkranz läuft.

Die Einstellung des 3-Fach Schaltwerks erfolgt nach dem selben Prinzip.

## Fehlercheckliste

Probleme	Gründe	Lösung
<b>KETTENSCHALTUNG</b>		
Kette springt über kleinsten Zahnkranz zum Rahmen hin ab.	Stellschraube H ist nicht weit genug eingedreht.	Schraube H (Seite 17) eindrehen, bis obere Kettenleitrolle mit kleinstem Zahnkranz fluchtet.
Kette schaltet schwer oder gar nicht auf kleinsten Zahnkranz.	-Stellschraube H ist zu weit eingedreht  -Seilzug ist zu stramm.  -Seilzug gleitet nicht korrekt.	-Schraube H (Seite 17) herausdrehen, bis obere Kettenleitrolle mit kleinstem Zahnkranz fluchtet. -Stellschraube 1 (Seite 17) im Uhrzeigersinn eindrehen (oder am Schaltgriff rechts), bis Kette leicht absteigt. -Seilzug überprüfen, evtl. schmieren.
Kette springt über größten Zahnkranz und fällt zwischen Speichen und größten Zahnkranz oder Kettenführung streift an Speichen.	-Stellschraube L ist nicht weit genug eingedreht. -Schaltwerk bzw. Schaltauge verbogen.	-Schraube L eindrehen, bis obere Kettenleitrolle mit größtem Zahnkranz fluchtet. -Richten bzw. erneuern.
Kette steigt schlecht von einem Zahnkranz auf den anderen auf, wechselt jedoch leicht auf den jeweils Kleineren	-Seilzug nicht stramm genug.	Stellschraube 1 (Seite 17) gegen den Uhrzeigersinn drehen (oder am Schaltgriff rechts) bis Kette leicht aufsteigt.
Kette steigt leicht von einem Zahnkranz auf den anderen auf, wechselt jedoch schwer auf den jeweils kleineren Zahnkranz.	-Seilzug zu stramm.  -Seilzug gleitet nicht korrekt.	-Stellschraube 1 (Seite 17) im Uhrzeigersinn eindrehen (oder am Schaltgriff rechts) bis Kette leicht absteigt. -Seilzug überprüfen, evtl. schmieren.

### Wartung und Pflege:

**Kettenschaltung:** Zugseil und Schaltwerk gelegentlich ölen. Kette und Kettenleitrollchen am Schaltwerk bei Bedarf reinigen und leicht einölen. Keine Reinigung mit Hochdruckreiniger vornehmen, da der scharfe Wasserstrahl die Schmierung aus der Lagerung herausdrückt.

Falls das Rad längere Zeit nicht genutzt wird, sollte man die Schaltdrehgriffe in Gangstellung 9 bringen, um das System zu entlasten.

## Speichen:

Wenn sich Speichen lockern oder eines der Laufräder nicht rund läuft, so muss das Laufrad zentriert werden.

Das Vorderrad kann wie ein "normales" Laufrad im Zentrierständer oder in der Gabel zentriert werden.

Die Hinterräder sollten zum Zentrieren nicht ausgebaut werden!

Immer, wenn ein Rad im Rahmen (oder Gabel) zentriert wird, empfiehlt es sich, einen Zentrieranschlag zu verwenden.

Das kann zum Beispiel eine alte Speiche sein, die an dem Schutzblechhalter angeklemt wird und dann zur Felge hin gebogen wird. So ist ein Taumeln der Felge genau zu sehen.

## Anzugsmomente für Schrauben:

Die Anzugsmomente sind "Soll-Anzugsmomente" ( nach Dubbel).  
Es soll ein Drehmomentschlüssel verwendet werden.

Schraubenqualität 8.8

M5	5,5	Nm
M6	9	Nm
M8	23	Nm
M10	46	Nm
M12	79	Nm

Die M14 Linksgewinde Schraube im Antriebsrad muss nur leicht angezogen werden, da sie sich durch das Antriebsmoment festzieht.

Vor Fahrtbeginn müssen die Schrauben auf festen Sitz überprüft werden.

## Kette auswechseln:

Beim **Lepus** kommt eine relativ lange Kette zum Einsatz, was zu einem langsameren Verschleiß führt. Die Kette muss somit seltener ausgetauscht werden, als bei normalen Fahrrädern.

Zuverlässig kann der Zustand der Kette mit einer Kettenverschleißlehre aus dem Fachhandel überprüft werden.

Beim Zusammennieten der Kette muss unbedingt darauf geachtet werden, dass die Kette sich nicht in dem Kettenschutzrohr verdreht hat.

Die Kettenlänge für die längste Einstellung des **Lepus** beträgt ca. 3000mm. Je Loch das die bewegliche Kettenumlenkrolle versetzt wird, muss die Kettenlänge um 100 mm verlängert bzw. verkürzt werden (das entspricht 4 Gliedpaaren).

Die hintere Kette hat eine Länge von ca. 890 mm.

## Kettenschutzrohr:

Die Schelle des Kettenschutzrohres muss mit dem Halteblech so verschraubt sein, dass dieses der Kettenlinie folgen kann, jedoch nicht klappert. Um ein Losdrehen der Schraube zu vermeiden, ist werksseitig eine selbstsichernde Mutter verwendet worden.



**HASE**  
SPEZIALRÄDER

**LEPUS**

## Federelement Demontage



Demontage nur durch den Fachhändler

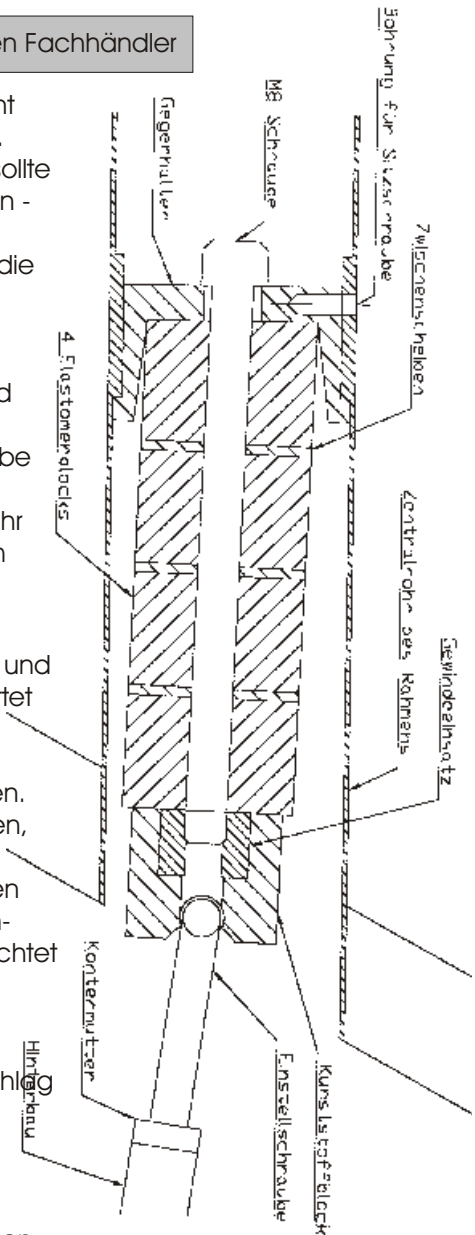
Im Normalfall sind am Federelement keine Wartungsarbeiten erforderlich. Falls dies doch notwendig werden sollte - bei Quietschen oder Unfallschaden - muss zuerst der Hinterbau aus der Federung ausgerastet werden und die seitlichen Befestigungsschrauben ausgedreht werden.

Das Lichtkabel ist durch eine kleine Bohrung im Gegenhalter verlegt und muss deshalb durchtrennt werden. Danach wird eine lange M8 Schraube in den Gewindeeinsatz des Kunststoffblocks eingeschraubt, an ihr kann die Federungseinheit aus dem Rahmen gezogen werden.

War Quietschen die Ursache der Demontage, müssen die Schraube und die auf ihr laufenden Teile gut gefettet werden.

Bei der Montage muss zunächst das Lichtkabel wieder verlegt werden. Es sollte stets etwas gespannt werden, da es sich so nicht im Rahmen verklemmen und beschädigt werden kann. Beim Einschieben des Gegenhalters muss unbedingt darauf geachtet werden, dass der Makierungsstrich unten ist, da der Gegenhalter asymmetrisch ist.

Die Federeinheit muss bis zum Anschluss im Rahmen eingeschoben werden (Unterkante des Kunststoffblocks ca. 10mm im Rohr). Danach die Sitzbefestigungsschraube in das Gewinde eindrehen und den Rahmen in die Federung einrasten.





Demontage nur durch den Fachhändler

## Zwischenwelle demontieren:

Die Zwischenwelle muss im Normalfall nicht ausgebaut werden.

Eine Demontage - vom Fachhändler - ist dann durchzuführen, wenn die Cassette, oder das dahinter liegende Antriebsritzel verschlissen ist.

Eine Demontage kommt auch dann in Betracht, wenn Grund zu der Annahme besteht, dass die Nadellager unter dem Freilauf nicht mehr ausreichend geschmiert sind. Dies kann zum Beispiel dadurch geschehen, dass verbotener Weise ein Hochdruckreiniger zum Reinigen verwendet wurde.

(In diesem Fall sind auch alle anderen Lager zu überprüfen, bzw. nachzuschmieren.)

Zuerst sind die M14 Inbusschrauben ganz herauszunehmen. Danach den Hinterbau abziehen. Die Zwischenwelle kann nun zur Antriebsseite hin aus dem Rahmen herausgeschoben werden. Der Freilaufkörper samt Ritzel und Cassette kann seitlich heruntergeschoben werden.

Vor der Montage sind zuerst die Teile zu reinigen und die Nadellager gründlich zu fetten. Die Zwischenwelle leicht fetten.

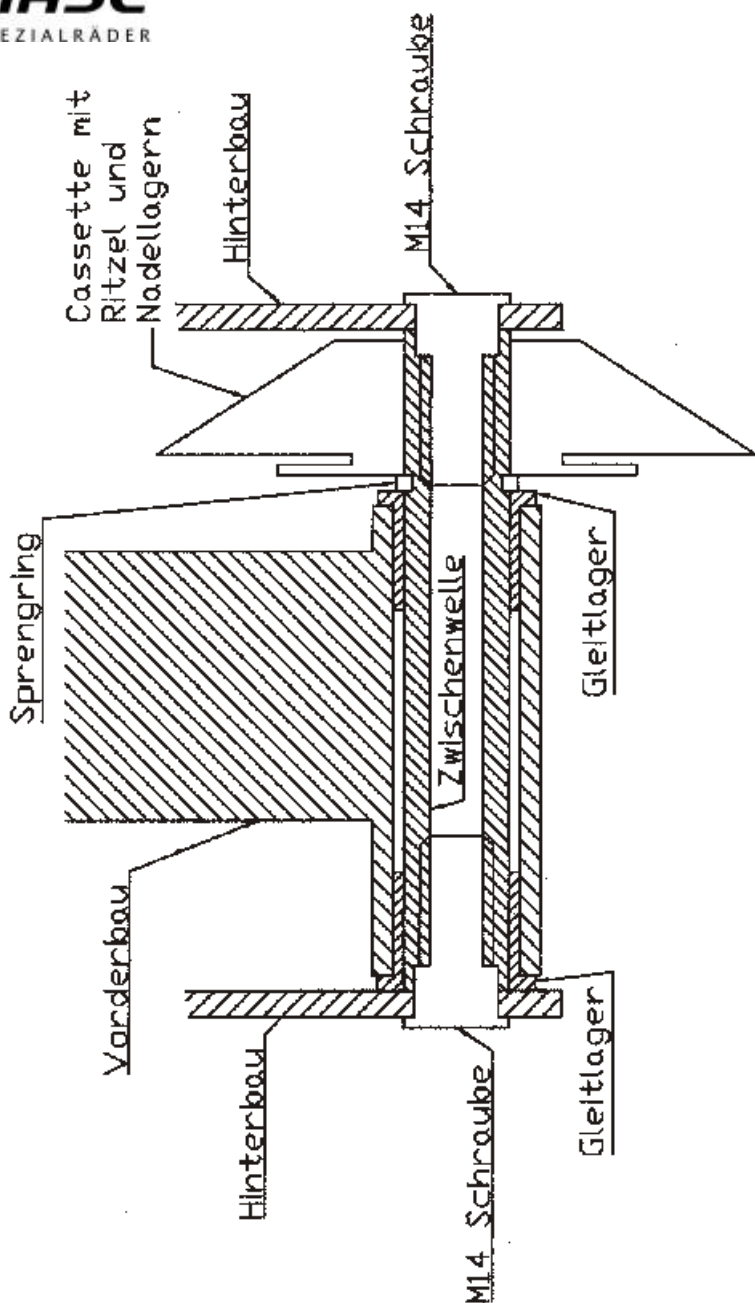
Zuerst die Zwischenwelle in den Rahmen stecken. Der Sprengring muss auf der Antriebsseite sein. Die Cassetteneinheit aufchieben. Dann den Hinterbau so auf die Zwischenwelle schieben, dass die Schrauben eindrehbar sind und diese mit 90 Nm anziehen .



**HASE**  
SPEZIALRÄDER

**LEPUS**

Zwischenwelle





Demontage nur durch den Fachhändler

An den Wellenenden befinden sich jeweils Linksgewinde. Über das Antriebsmoment beim Fahrbetrieb ziehen sich so alle Bauteile fest und das Antriebsmoment kann auf das Antriebsrad übertragen werden. Dies als Vorbemerkung, damit Sie wissen, in welche Richtung Sie drehen müssen, wenn Sie die Verschraubung lösen möchten.

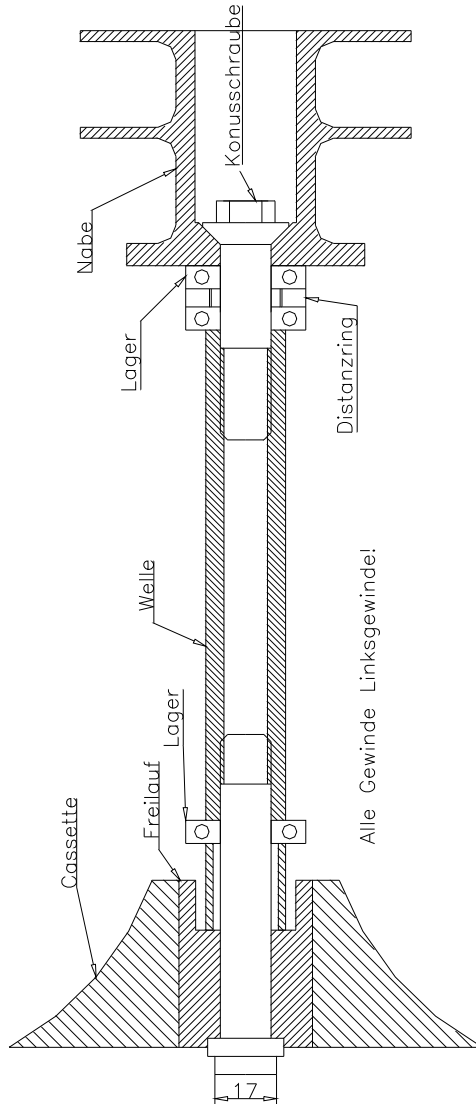
Bei der Demontage muss zuerst die Bremszange demontiert werden; dies geschieht durch Ausdrehen der zwei M6 Schrauben. Danach mit einem 17mm Maulschlüssel die Mutter (am Vielzahn), die sich am Wellenende auf der Ritzelseite befindet, festhalten. Das Antriebsrad muss rechts herum (Öffnungsrichtung bei Linksgewinde) gedreht werden. Eine der beiden Verschraubungen wird sich lösen, die dann komplett herausgeschraubt werden muss. Löst sich die Verschraubung auf der Cassettenseite, kann das Laufrad mit Welle nach Lösen der Rahmenklemmung aus dem Rahmen herausgezogen werden. Wird das Laufrad zuerst abgeschraubt, so muss die Cassette mit Welle so weit wie möglich nach links geschoben werden. Die Aluwelle kann dann mit einer Zange festgehalten werden und die Kassettenverschraubung gelöst werden.

Hat sich die Verschraubung auf der Cassettenseite gelöst, Welle und Laufrad nach Lösen der Klemmung aus dem Rahmen herausziehen. Wenn die Welle aus dem Laufrad geschraubt werden soll, können passende Spannbacken (oder eine Zange/ein Schraubstock) verwendet werden, um die Welle im Schraubstock zu spannen.

Bei der Montage müssen die Lager auf die durch die Nabe gesteckte Konusschraube aufgesteckt und in die Welle aufgeschraubt werden. Danach Laufrad mit Welle in den Rahmen stecken, Lager, Distanzhülse, Freilaufkörper und Mutter aufstecken und festschrauben. Die Bremszange montieren. Welle in Rahmen passend für die Schaltung und Bremse ausrichten und mit der Klemmung (M8 Schraube) am Rahmen festsetzen. Die M8 Klemmschraube im Rahmen nur so fest anziehen, dass sich die Welle leicht drehen läßt.

Danach muss eventuell die Schaltung neu justiert werden.





Anstelle der  
Cassette befinden  
sich - beim Lepus -  
3 Ritzel

<u>Abmessungen:</u>	<b>fahrbereit</b>	<b>geklappt</b>
<b>Gesamtlänge:</b>	190 - 220cm	140-165cm (120 ohne Vorderrad)
<b>Gesamtbreite:</b>	81cm	81cm
<b>Gesamthöhe unbelastet:</b>	97 cm	58cm
<b>Sitzhöhe unbelastet:</b>	58cm	
<b>Tretlagerhöhe:</b>	50cm	
<b>Gewicht:</b>	22kg	
<b>Federung:</b>	Sitz und Rahmen gefedert, 15 cm Federweg	

Alle Rahmenteile sind mit einem extrem widerstandsfähigem Kunststoff beschichtet. Pulverbeschichten ist besonders umweltfreundlich.

Ausstattung:

<b>Lauftrad vorne:</b>	20 Zoll
Speichen:	2 x 183 mm Nirosta 32 Stück
Felge:	Alu 32 Loch mit Reflexstreifen
Bereifung:	40-406 Luftdruck max. 5 bar
Nabe:	Sram 9.0

<b>Lauftrad hinten:</b>	20 Zoll
Speichen:	2 x 177 mm Nirosta 32 Stück
Felge:	Alu 32 Loch mit Reflexstreifen
Bereifung:	40-406 Luftdruck max. 5 bar
Naben:	Hase Alu Spezialnaben

<b>Bremsanlage:</b>	Magura Hydraulik vorne 2 Magura Scheibenbremsen hinten
---------------------	---

<b>Schaltung:</b>	27 Gänge Shimano, Drehgriffschalter
-------------------	-------------------------------------

<b>Lichtanlage:</b>	AXA Seitenläufer links
V-Lampe:	Lumotec Halogenscheinwerfer
H-Lampe:	B&M D Toplight Diode mit Standlicht

Änderungen vorbehalten

Es gilt die gesetzliche Garantie. Ausgenommen sind Verschleißteile wie z.B. Kette, Reifen, Bremsen etc.. Der Garantiezeitraum von (gesetzlich) 24 Monaten beginnt mit dem Kaufdatum.

Zusätzlich gewährt die Firma Hase Spezialräder eine Garantie von 3 Jahren - ab Kaufdatum - auf Bruch des Rahmens gemäß den nachstehenden Bedingungen:

- Die Firma Hase haftet nur für Mängel, die durch ihr Verschulden am Rahmen und der Montage entstanden sind. Für Montageteile haftet der jeweilige Hersteller.
- Diese zusätzliche Garantie gilt nur für den Ersterwerber, sofern er die Bedienungsanleitung befolgt.
- Innerhalb der Garantiezeit von 3 Jahren ab Kaufdatum wird ein gebrochenes Rahmenteil kostenlos instandgesetzt, oder sollte das nicht möglich sein, durch ein neuwertiges Teil ersetzt. Ausgetauschte Teile gehen in das Eigentum der Fa. Hase über.
- Weitergehende Ansprüche bestehen aufgrund dieser Garantie nicht. Insbesondere werden etwaige Demontage- oder Montagekosten (z.B. beim Fachhändler) und Versandkosten von Fa. Hase nicht erstattet. Sendungen an uns sind stets ausreichend zu frankieren, da sie sonst nicht angenommen werden können.
- Die Zuladung (Fahrer und Gepäck) darf beim **Lepus** 120 kg nicht übersteigen.
- Bei Wettbewerbseinsatz, Fahrten in unwegsamem Gelände oder sonstiger Überbeanspruchung erlischt die Garantie und die gesetzliche Gewährleistung.
- Von der Garantie ausgeschlossen sind Schäden durch Unfälle.
- Keine Garantie erhält, wer für den **Lepus** ungeeignetes Zubehör montiert, oder Zubehör unsachgemäß montiert. Deshalb den Austausch und die Montage von Teilen nur durch den Fachhändler erledigen lassen.
- Keine Garantie erhält, wer am Rahmen schleift, bohrt, biegt, oder sonstige Modifikationen vornimmt.
- Durch eine Garantieleistung wird die Garantiezeit weder verlängert noch eine neue Garantiefrist in Lauf gesetzt.
- Die Abwicklung der Garantieleistung erfolgt ausschließlich durch das Fachgeschäft, bei dem das Rad gekauft wurde oder durch einen unserer Vertriebspartner

